Forum
Transregionale
Studien

Hinweise zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) im Rahmen von Bewerbungs- und Auswahlverfahren des Forum Transregionale Studien

Das Forum Transregionale Studien (Forum) fördert die Zusammenarbeit von Wissenschaftler:innen aus verschiedenen Regionen und Disziplinen an gemeinsamen Fragestellungen. Es setzt sich für eine Forschungspraxis ein, die transregionale Verflechtungen und globale Zusammenhänge sowie Wissensasymmetrien und Multiperspektivität reflektiert.

Im Rahmen seiner Bewerbungs- und Auswahlverfahren ist die Qualität der eingereichten Bewerbungsunterlagen, insbesondere von Motivationsschreiben und Forschungsvorhaben, ein zentraler Bestandteil der Evaluierungs- und Auswahlprozesse am Forum. Um eine faire und transparente Auswahl zu gewährleisten, bitten wir alle Bewerber:innen und Gutachter:innen, die folgenden Hinweise im Rahmen von Bewerbungs- und Auswahlverfahren am Forum zu beachten, um einen verantwortlichen und wissenschaftlich integren Umgang mit KI-generierten Inhalten zu gewährleisten.

Das Forum ist sich der besonderen Herausforderungen bewusst, die offene und internationale Bewerbungsverfahren im Hinblick auf die Beurteilung von Bewerbungen aus unterschiedlichen Ländern und Kontexten mit sich bringen. Es erkennt die dynamische Entwicklung im Bereich der KI-Technologien an und steht einer Diskussion über deren Chancen und Grenzen in verschiedenen Arbeitsprozessen offen gegenüber. Das Forum verpflichtet sich, die Prinzipien der Transparenz, Ethik und Verantwortung zu stärken, den Austausch innerhalb der Forschungsgemeinschaft zu fördern und Praktiken für eine verantwortungsvolle Nutzung innovativer Technologien zu entwickeln.

Bewerber:innen sind für die (wissenschaftliche) Qualität ihrer eingereichten **Bewerbungsunterlagen** verantwortlich. Diese sollen die Kriterien der Relevanz, Nachvollziehbarkeit, Originalität und Verantwortlichkeit erfüllen – auch bei Nutzung von unterstützenden KI-Tools. Die in den Bewerbungsunterlagen formulierten Motive, Forschungsfragen, theoretischen Zugänge und Methoden sind eigenständig zu entwickeln und entsprechend der jeweiligen disziplinären Standards zu belegen. Das unreflektierte und ungeprüfte Kopieren von KI-generierten Inhalten oder die unzutreffende Angabe von Quellen verletzen die Prinzipien wissenschaftlicher Integrität und Sorgfalt. Plagiate, die unrechtmäßige Übernahme fremder Inhalte oder KI-generierter Unterlagen, die keine individuelle Eigenständigkeit mehr erkennen lassen, führen zum Ausschluss von Bewerber:innen aus dem Auswahlverfahren. Es ist sicherzustellen, dass geistige Eigentumsrechte Dritter gewahrt bleiben. Die Nutzung fremder Texte, Ideen und/oder Daten muss gekennzeichnet und ggf. genehmigt sein. Den eingereichten Forschungsvorhaben muss zu entnehmen sein, wie die wissenschaftliche Eigenleistung erbracht wird, insbesondere falls KI-Tools zum Einsatz gekommen sind. Der Einsatz von KI-Tools, die über Sprachkorrekturen, Unterstützung bei der Literaturrecherche

und/oder die allgemeine Textgestaltung hinausgehen, muss in seinem Umfang und in seiner Art benannt werden.

Von Bewerber:innen wird erwartet, dass sie KI-Tools verantwortungsvoll und unter Berücksichtigung ethischer Aspekte nutzen. Ein datenschutz- und urheberrechtskonformer Einsatz ist zu gewährleisten. Eine ungeprüfte Übernahme KI-generierter Inhalte verletzt wissenschaftliche Sorgfaltspflichten. Empfehlenswert ist der Einsatz von KI-Technologien, die auf transparenten Open-Source-Modellen und frei zugänglichen Datensätzen basieren.

Menschliche Fachexpertise, in der Regel aus den Netzwerken des Forums, ist zur Bewertung der wissenschaftlichen Qualität in Auswahlverfahren unverzichtbar. Zur Wahrung der Vertraulichkeit werden eingereichte Bewerbungsunterlagen ausschließlich von am Auswahlprozess Beteiligten eingesehen. Die Nutzung von KI-Tools im **Auswahl- und Begutachtungsprozess** ist unzulässig, insofern sie Datenschutz- und/oder Urheberrecht verletzt. Die am Auswahlprozess Beteiligten sind angehalten, die Prinzipien der guten wissenschaftlichen Praxis und disziplinäre Standards auch in Bezug auf die Nutzung von KI in die Bewertung mit einzubeziehen.

Einige Orientierungshilfen für den Umgang mit KI in der Wissenschaft[1]

„Gute Wissenschaftliche Praxis“ (Forum Transregionale Studien)

Living guidelines on the RESPONSIBLE USE OF GENERATIVE AI IN RESEARCH (European Commission)

Ad-hoc-Arbeitsgruppe des Senats der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu Themen des Digitalen Wandels. 2026. Künstliche Intelligenz in der wissenschaftlichen Begutachtung. Position und Perspektiven der DFG / Artificial Intelligence in the Review Process. DFG Position and Perspectives. Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). https://doi.org/10.5281/zenodo.18886257.

Leitlinie zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz in der Begutachtung (DFG)

Frisch, K. 2024. FAQ Künstliche Intelligenz und gute wissenschaftliche Praxis. Zenodo. https://doi.org/10.5281/zenodo.14045172.

Stand: 3. September 2026

1 Das Forum ist sich bewusst, dass diese Richtlinien regelmäßig aktualisiert werden müssen und keinen umfassenden Überblick über disziplinäre Standards geben.